

II-1126 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6701J

1987-07-02

A N F R A G E

der Abgeordneten HAIGERMOSEN, Dr. FRISCHENSLAGER
an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Eisenbahnanschlüsse in der Bezirkshauptstadt Zell am See

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, mit dem Projekt "Neue Bahn"
die Eisenbahn durch ein Netz von Hochleistungsstrecken wesentlich attraktiver
als heute zu machen. Auf der anderen Seite gibt es immer noch große Schwierig-
keiten bei der Fahrplangestaltung, wodurch die Bahn durch lange Wartezeiten
häufig unattraktiv wird und vorhandenes Marktpotential auf diese Weise nicht
erschlossen werden kann. So muß man etwa in der Bezirkshauptstadt Zell am See
bereits zu nächtlicher Stunde um 1,14 Uhr den Zug besteigen, um am Morgen in
Wien zu sein. Der "Wiener Walzer" hingegen fährt um ca. 4,00 Uhr durch Zell am
See durch, bleibt aber nicht stehen. Durch dieses Auslassen einer Bezirkshaupt-
stadt wird einem ganzen Bezirk eine interessante und schnelle Morgenverbindung
nach Wien genommen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister
für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die

A n f r a g e

1. Warum hat der "Wiener Walzer" derzeit in Zell am See keinen Aufenthalt ?
2. Werden Sie sich dafür einsetzen, daß auch für die Bewohner des Bezirkes
Zell am See eine attraktive Zustiegsmöglichkeit geschaffen wird ?
3. Durch welche sonstigen Fahrplanverbesserungen wird die ÖBB ihrerseits zum
Gelingen des Projektes "Neue Bahn" beitragen ?